

Neue Strompreise in Berlin

Ab dem 1. April 2026 zahlt ein Berliner Haushalt in der Grundversorgung etwa 112 Euro weniger pro Jahr (Jahresverbrauch 2.200 kWh) – das entspricht einer Senkung von 10,12 Prozent. Auch Sondertarife von Bestandskunden profitieren von deutlich günstigeren Arbeitspreisen.

Vattenfall kann den Arbeitspreis (Preis pro verbrauchte Kilowattstunde) trotz steigender staatlicher Abgaben und Umlagen deutlich reduzieren. Grund hierfür sind sinkende Beschaffungskosten. Zudem führen staatliche Entlastungen zu sinkenden Netzentgelten des städtischen Stromnetzbetreibers in Berlin.

Der neue Arbeitspreis für Bestandskunden im Tarif Basis (Grundversorgung) sinkt um 6,46 Cent auf 37,93 Cent pro Kilowattstunde (brutto). Der monatliche Grundpreis wird aufgrund höherer Kosten von 10,90 Euro auf 13,40 Euro (brutto) angepasst. Bei einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 2.200 kWh entspricht dies insgesamt einer Senkung von insgesamt 10,12 Prozent oder einer Ersparnis von etwa 112 Euro pro Jahr.

Inzwischen ist die überwiegende Mehrheit der Berliner Kundinnen und Kunden bereits in deutlich günstigere Sondertarife außerhalb der Grundversorgung gewechselt. Auch diese Tarife profitieren insgesamt von deutlichen Preissenkungen. Alle betroffenen Berliner Haushalte werden im Februar persönlich angeschrieben und über die Preisänderung sowie Kostenbestandteile informiert. Für Fragen zu den neuen Preisen oder beispielsweise Hilfe in Form von Ratenzahlungen bei finanziellen Schwierigkeiten steht der Kundenservice Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr unter der Telefonnummer 040 180 409 091 zur Verfügung.

Dr. Christian Jekat
Pressesprecher

M +49 151 57255347

christian.jekat@vattenfall.de